

Postulat P 1/20

Tausch des Gwatt- mit dem Steinfabrikareal für einen besseren Standort der KSA in Pfäffikon

Am 9. Februar 2020 haben Kantonsrat Marcel Föllmi und sechs Mitunterzeichnende folgendes Postulat eingereicht:

«Die Abstimmungsniederlage vom 24. November 2019 zeigte, dass eine Zusammenlegung der KSA an einem Standort keine politische Mehrheit findet. Der Erneuerungsbedarf für die Schulinfrastruktur ist dringend und akuter denn je. Am Standort Pfäffikon liegt mit dem Steinfabrikareal eine Industriefläche brach, die sich für eine öffentliche Nutzung eignet. Die Nähe zum Bahnhof und See würden erlauben einen attraktiven Campus zu erstellen.

Das Areal im Unterdorf Pfäffikon ist in privaten Händen, um überhaupt diese Varianten ernsthaft prüfen zu können, müssen zügig Verhandlungen mit Eigentümer und den Baurechtsnehmer aufgenommen werden und die raumplanerischen Voraussetzungen geschaffen werden.

1. Wir fordern den Regierungsrat in einem ersten Schritt zu klären, ob seitens der angehenden Baurechtsnehmerin (und der Korporation als Grundeigentümerin) des Steinfabrikareals ein Interesse an einem "Abtausch" der beiden Flächen besteht.
2. In einem zweiten Schritt wäre der Regierungsrat aufgefordert, einen kantonalen Nutzungsplan im Sinne von § 10 ff. PBG über das Steinfabrik- und das Gwatt Areal zu legen. Da es um öffentliche Bauten und Anlagen handelt, die zur Erfüllung wichtiger kantonalen oder regionaler Aufgaben erforderlich sind (§ 10 Abs. lit. b PBG) und andererseits um eine Umnutzung grösserer Areale geht, deren bisherige Nutzung aufgegeben wird (§ 10 Abs. 2 lit. a PBG) sind die Voraussetzungen für einen kantonalen Nutzungsplan gegeben.

Ein Nutzungsplan auf beiden Arealen und ein Abtausch würde den gordischen Knoten für die Weiterentwicklung der Kantonsschule lösen und den Weg frei machen für die Planung und Realisierung eines Campus (KSA Pfäffikon mit BBZ) an bestens erschlossener Lage.»